



Egolzwil

Gemeinderat Egolzwil

Dorfchärn

6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10

Fax 041 984 00 11

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch

www.egolzwil.ch

Medienmitteilung

2020-154

- Zeitungen (Luzerner Zeitung, Surseer Woche, Willisauer Bote, Depeschenagentur)
- Homepage und Egolzwiler Sicht
- Parteipräsidien
- Mitglieder Controllingkommission
- Gemeinderat
- Mitarbeitende der Gemeinde Egolzwil

Versand: 17. November 2020

Budget 2021 sieht Aufwandüberschuss von CHF 232'573 vor

Das Budget 2021 weist einen Aufwandüberschuss von rund CHF 232'573 aus. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Gesamtergebnis leicht verbessert. Den Steuerfuss belässt der Gemeinderat vorerst bei 2.00 Einheiten. Der Aufwandüberschuss kann aufgrund der vorausgegangenen guten Jahresergebnisse mit dem Eigenkapital finanziert werden. Diese Massnahme wird vor allem auch im Hinblick auf die grosse Verunsicherung in der Bevölkerung aufgrund der Pandemie ergriffen. Der Gemeinderat rechnet damit, dass sich die Auswirkungen der Pandemie vor allem in den Jahren 2022 und 2023 bemerkbar machen. Daher sieht der Aufgaben- und Finanzplan 2021-2024 in den Jahren 2022 und 2023 eine minimale Steuererhöhung auf 2.05 Einheiten vor. Ab 2024 wird wieder mit einer stabilen Steuereinheit von 2.00 geplant. Es ist vor allem der derzeitigen Wohnbautätigkeit, des damit verbundenen Bevölkerungswachstums und der zusätzlichen Einnahmen bei den Sondersteuern zu verdanken, dass trotz der mit AFR18 gesetzlich verordneten Steuerreduktion die Einnahmen auf dem bisherigen Niveau gehalten werden können.

Die Kostensteigerungen im Jahr 2021 schlagen vor allem bei den Aufgabenbereichen «Soziales» und «Bildung» zu buche. Der Bereich Soziales verzeichnet gegenüber dem Vorjahr Mehrausgaben von 5,7% oder rund CHF 120'000. Bei der ambulanten Krankenpflege zeichnen sich bereits im Jahr 2020 höhere Kosten ab, weil die Einsatzstunden um rund 30% angestiegen sind. Der Gemeinderat rechnet ausserdem mit einer Zunahme bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe und hat deshalb eine Reserve eingerechnet. Mehrkosten sind ebenfalls in Folge der höheren anrechenbaren Tagestaxen der Pflegeinstitutionen bei den Gemeindebeiträgen an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV zu erwarten.

Im Bereich Bildung weist das Globalbudget eine Kostensteigerung von 27,4% aus. Die Gründe dafür liegen im Besonderen in der Entwicklung der Schülerzahlen. In der Mittelstufe musste eine zusätzliche Klasse eröffnet werden, was zu einer Kostensteigerung bei der Primarschule von rund CHF 186'000 führt. Andererseits nehmen die Klassenbestände bei den Kindergartenabteilungen ab, weshalb der Kanton rund CHF 128'800 Franken weniger Pro-Kopf-Beiträge bezahlen wird. Weitere Mehrkosten entstehen, weil mehr Lernende die Oberstufe in Wauwil besuchen, sowie die Inkraftsetzung von AFR18 bei den Musikschulen.

Die Kostenstrukturen der Bereiche «Präsidiales» und «Bau, Umwelt und Infrastruktur» konnten aufgrund von abgeschlossenen Projekten in etwa wieder auf das Niveau der Vorjahre reduziert werden. Im Bereich Präsidiales sind insbesondere auch die gesellschaftlichen Anlässe der Gemeinde Egolzwil enthalten. Aufgrund der aktuellen Lage muss von Mal zu Mal beurteilt werden, ob eine Durchführung möglich ist. So ist nun auch der Neujahrsapéro vom 3. Januar 2021 dem Corona zum Opfer gefallen. An dieser Stelle plant der Gemeinderat

am Samstag, 31. Juli 2021 ein Sommerfest für die Bevölkerung. Im Rahmen dieses Anlasses wird der Gemeinderat den Egolzwiler Stern verleihen.

Investitionsrechnung 2021

Für das Jahr 2021 hat die Gemeinde Egolzwil Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 680'000 veranschlagt. Im Wesentlichen werden die laufenden Projekte weitergeführt. Es handelt sich hierbei um Projekte zur Werterhaltung der Infrastrukturen. Zu beachten ist, dass von den Bruttoinvestitionen von CHF 680'000 rund CHF 229'000 auf spezialfinanzierte Bereiche entfallen und somit nicht mit Steuergeldern sondern mit Gebühren finanziert werden. Die energetische Sanierung des Schulhauses hat der Gemeinderat zurückgestellt. Vor Ausarbeitung des konkreten Projektes hat der Bereich «Bau, Umwelt und Infrastruktur» eine umfassende Gebäudezustandsanalyse durch ein spezialisiertes Büro in Auftrag gegeben.

Die Abstimmung über das Budget erfolgt an der Urne am Sonntag, 20. Dezember 2020. Die Botschaft wird den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Da keine Orientierungsversammlung durchgeführt werden kann, stehen die ressortverantwortlichen Gemeinderäte für Fragen zur Verfügung. Interessierte Personen können sich per E-Mail oder telefonisch an die Gemeindeverwaltung Egolzwil melden. Die Gemeindeverwaltung sammelt die Fragen und leitet sie an die zuständigen Gemeinderäte zur Beantwortung weiter.

Gemeinderat Egolzwil

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Gemeindepräsident Pascal Muff

E-Mail: pascal.muff@egolzwil.ch

Tel.: 078 825 34 50

Gemeinderat Ressort Finanzen Roland Wermelinger

E-Mail: roland.wermelinger@egolzwil.ch

Tel.: 079 233 22 01